



Deutschlands größter Freizeitpark bietet seinen Gästen seit März ausschließlich Mehrwegbecher an

## Mehrweg statt Einweg – Europa-Park wird noch nachhaltiger

1. Juni 2023

Deutschlands größter Freizeitpark verzichtet seit März 2023 komplett auf Einwegbecher und bietet seinen Besuchern ausschließlich Mehrwegbecher an. Damit setzt der Europa-Park das seit Januar geltende Gesetz, Mehrwegbehälter anzubieten, nicht nur um, sondern geht noch einen Schritt weiter. Dadurch konnten in den ersten sechs Wochen seit Saisonstart schätzungsweise rund zwei Tonnen Müll, der durch Einwegbecher entsteht, eingespart werden. Bei Tellern und Besteck bietet der Europa-Park seinen Besuchern eine Mehrwegalternative.

Die Mehrwegbecher werden aktuell in verschiedenen Designs mit Motiven des Europa-Park als Sammeledition angeboten. Wer seinen Becher zurückgeben möchte, kann ihn in Kürze auch in einen Pfandrückgabe-Automaten werfen und das Pfand

optional an die Fördervereine „Santa Isabel e.V. - Hilfe für Kinder und Familien“ und „Einfach Helfen e.V.“ spenden. Damit unterstützen die Besucher wohltätige Zwecke.

Der Europa-Park legt bereits seit seiner Gründung großen Wert auf Nachhaltigkeit. So wird ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt und kontinuierlich an der Verbesserung ökologischer wie ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeitsaspekte gearbeitet. Seit 2021 fahren die vier Panoramabahnen im Europa-Park elektrisch und abgasfrei. Bei jedem Halt am Bahnhof lädt die Bahn induktiv, also berührungsfrei. Ab 2024 soll Deutschlands größter Freizeitpark zudem komplett mit Solarenergie versorgt werden. Der Europa-Park investiert mit dem global agierenden baden-württembergischen Automobillogistiker MOSOLF in eine mehr als 20 Hektar große

Photovoltaikanlage in Kippenheim bei Lahr. Die Anlage produziert nach Fertigstellung etwa 25 Gigawattstunden Strom aus erneuerbaren Energien.

Bereits vor 10 Jahren wurde der Europa-Park als weltweit erster Freizeitpark vom TÜV Süd mit dem Zertifikat „Green Amusement Park“ ausgezeichnet. Schwerpunkte der Zertifizierung sind unter anderem die Gebäude- und Anlagentechnik, die Bauweise, die Flächennutzung, das Verkehrskonzept sowie der Umgang mit Abwasser und Altlasten.

Der Nachhaltigkeitsbericht „Verantwortung Zukunft“ ist einsehbar unter: [magazin-digital.de/de/magazine/nachhaltigkeit-153](https://magazin-digital.de/de/magazine/nachhaltigkeit-153)



Der Europa-Park legt bereits seit seiner Gründung großen Wert auf Nachhaltigkeit

Deutschlands größter Freizeitpark bietet seinen Gästen seit März ausschließlich Mehrwegbecher an



Europa-Park GmbH & Co Mack KG • Sitz: Rust • Eingetragen beim Amtsgericht Freiburg i.Br. unter HRA 703127 • Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE815405727 • Persönlich haftende Gesellschafterin: Mack International GmbH • Sitz: Rust • Eingetragen beim Amtsgericht Freiburg i.Br. unter HRB 400325 • Geschäftsführer: Dr.-Ing. h. c. Roland Mack, Dipl.-Wirt.-Ing. Jürgen Mack, Dipl.-Betriebswirt (FH) Michael Mack, Dipl.-Hötelier HF/SHL Thomas Mack, Architektin M.A. Ann-Kathrin Mack